

Weihnachten

**Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des Neuen Jahres stand:
„Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes
der Ungewissheit entgegengehen kann!“**

**Aber er antwortete:
„Geh nur in die Dunkelheit und
lege deine Hand in Hand Gottes;
das ist besser als ein Licht und
sicherer als ein bekannter Weg.“**

Mit dieser alten Weisheit wünschen wir Ihnen
für das Jahr 2021 alles Gute, viel Kraft und
Zuversicht und Gottes reichen Segen.

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen spürt,
wenn der Habende dem Habenichts etwas abgibt,
und der Laute schweigend beim Stummen verweilt,
begreift, was der Stumme ohne Worte ihm sagt,
wenn das Leise gut hörbar und das Laute
ganz still wird,
wenn das Scheinbar Bedeutungsvolle,
auf einmal bedeutungslos,
und das vermeintlich Unwichtige ganz wichtig und groß,
wenn Barmherzigkeit heißt,
den Mitmenschen auf Augenhöhe begegnen
und nicht von oben herab
und wenn mitten in der Dunkelheit
ein kleines Licht, Wärme und Geborgenheit schenkt,
und vom Leben spricht,
und du selbst nicht zögerst,
sondern, wie du bist, auf dieses Licht zugehst,
dich nicht mehr auf der Stelle drehst,
dann ist Weihnachten
bei den Mitmenschen und bei Dir.*

(Ernst Heil frei nach R. Krenzer)

Was ich dir wünsche

*Ich wünsche dir den Mut und die Liebe Josefs,
der das Richtige tat trotz des Wissens,
dass sich die Leute den Mund darüber zerreißen würden.*

*Ich wünsche Dir die Vorfreude und Begeisterung der Hirten,
die zur Krippe eilten, um zu sehen,
was Gott Wunderbares für sie vorbereitet hatte.*

*Ich wünsche Dir die Weisheit der Gelehrten des Abendlandes,
die es nicht bei Neugierde beließen, sondern weit reisten,
um das Jesuskind selbst kennen zu lernen.*

*Ich wünsche Dir ein Herz wie Maria,
die sich die wichtigen und kostbaren Dinge des Lebens
aufbewahrte und nie wieder losließ.*

*Ich wünsche Dir den Frieden Gottes,
den das Jesuskind auf die Erde brachte,
und dass er auch in Deinem Herzen Einzug hält.*

*All das wünsche ich Dir,
denn das ist es, was diese Worte eigentlich bedeuten:*

Frohe Weihnachten!

von Judith Mazzilli

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei Mariahilf und darüber hinaus,

in wenigen Tagen ist der 24. Dezember und es wird wieder Weihnachten. In diesem Jahr beschäftigen uns neben den üblichen Fragen „Wer bekommt welches Geschenk?“ und „Was gibt es zu essen?“ viele andere Fragen und Unsicherheiten: „Werde ich Weihnachten alleine sein?“, „Wen und wie viele darf ich besuchen?“ und „Gibt es überhaupt Gottesdienste in unseren Kirchen?“. Das können wir mit Sicherheit jetzt noch nicht beantworten. Wir müssen noch warten, es auf uns zukommen lassen. Das ist nicht einfach, auch für Maria und Josef war es nicht einfach, eine fremde Stadt, viele Menschen, die bevorstehende Geburt, wenig Verständnis der anderen ... Und genau in diese Unsicherheit kommt Jesus, der Sohn Gottes, zur Welt. Er macht sich ganz klein, ein Baby, verwundbar und auf die Hilfe anderer angewiesen.

Gottes Sohn will heute in unsere Herzen geboren werden. Machen wir unser Herz bereit für ihn, dann kann es wirklich Weihnachten werden, auch im Jahr 2020 unter schwierigen Umständen für Sie, für uns alle, für die ganze Welt!

Segen für den Dreikönigstag

„Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit, gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt.“
(Silbermond).

In der heutigen, turbulenten Zeit brauchen wir in unseren eigenen vier Wänden Raum für Ruhe und Sicherheit.

Gebet für Ihre Haus- oder Wohnungssegnung *(an der Haus- oder Wohnungstüre)*

Herr Jesus Christus, du bist die Tür zum Leben. Gerne haben wir eine offene Tür für Gäste und Menschen in Not. Lass alle durch deine Liebe gesegnet sein, die hier ein- und ausgehen. Halte deine gütige Hand über uns, die wir hier wohnen. Amen.

Ein Segenswunsch für Sie

von Jörg Zink

Gott segne die Wände deines Hauses,
die dich vor dem Wind und vor der Angst schützen.
Er segne das Dach,
das den Regen abwehrt und alle Drohung.
Er segne den Fußboden,
der deinem Tritt Festigkeit gibt.
Er segne das Feuer in deinem Haus,
das dich bewahrt vor Kälte und vor der
Verlassenheit.
Er segne deine Bank und deinen Tisch,
an dem du das Brot findest und den Wein.
Er segne deine Fenster
und sende dir viel Licht und freien Blick.
Er segne deine Tür,
er segne, liebe Freundin, lieber Freund,
dein Weggehen und dein Heimkommen,
jeden Morgen, jeden Abend,
heute und morgen und für immer.